

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Parlamentarische Initiative betreffend einen neuen Paragrafen "Klima" in der Verfassung des Kantons Aargau
PDF-Dokument generiert am	28.10.2022 11:20
Stellungnahme von:	Sozialdemokratische Partei Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Parlamentarische Initiative betreffend einen neuen Paragraphen "Klima" in der Verfassung des Kantons Aargau

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 14. Juli 2022 bis 28. Oktober 2022.

Inhalt

Die Parlamentarische Initiative Jonas Fricker, Grüne, Baden (Sprecher), Gian von Planta, GLP, Baden, Uriel Seibert, EVP, Schöftland, Gabi Lauper Richner, SP, Niederlenz, und Alfons Paul Kaufmann, Mitte, Wallbach, vom 15. Juni 2021 betreffend Klima-Artikel in der Verfassung fordert die Ergänzung der Kantonsverfassung mit einem Klimaartikel. Der Grosse Rat hat am 31. August 2021 die vorläufige Unterstützung des Anliegens gemäss § 44 Abs. 2 GVG und Zuweisung an die zuständige Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV) beschlossen.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) führt stellvertretend für den Regierungsrat und im Auftrag der Kommission UBV das Anhörungsverfahren gemäss § 66 Verfassung des Kantons Aargau durch.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Dr. Nobert Kräuchi

Abteilungsleiter

Abteilung Landschaft und Gewässer

062 835 34 61

alg@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Sozialdemokratische Partei Aargau
E-Mail	

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Gabi
Nachname	Lauper Richner
E-Mail	gabi.lauper@grossrat.ag.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Die Kommission UBV schlägt dem Grossen Rat die untenstehende Verfassungsergänzung vor.

Frage 1: Sind Sie mit der Ergänzung der Aargauischen Kantonsverfassung mit folgendem Inhalt einverstanden?

§ 42a a^{bis}) Klima

¹ Kanton und Gemeinden setzen sich für die Begrenzung des Klimawandels ein und stärken ihre Fähigkeit zur Anpassung an dessen nachteilige Auswirkungen. Sie berücksichtigen dabei die Ziele des Bundes und der für die Schweiz verbindlichen internationalen Abkommen.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Die SP des Kanton Aargaus begrüsst es, dass der Aargau den Klimaschutz als eine kantonale Aufgabe verstehen will, die eine solide Verfassungsgrundlage verdient.

Die SP bedauert, dass der vorgeschlagene Verfassungsartikel keine Aussage macht, bis wann der Kanton und die Gemeinden das Klimaziel CO₂-Netto-Null erreichen will, wie das andere Kantone bereits beschlossen haben. Sie fordert den Regierungsrat und den Grossen Rat auf, den Entwurf in diesem Sinne zu ergänzen.

Frage 2: Sind Sie mit der Variante für eine Erweiterung von § 42a um einen Absatz 2 mit folgendem Inhalt einverstanden?

² Sie sorgen dafür, dass dazu geeignete Massnahmen umgesetzt werden, um die Treibhausgasemissionen bis zur Klimaneutralität zu reduzieren.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Die SP erachtet es als zwingend, dass Kanton und Gemeinden durch die Verfassung einen expliziten Auftrag erhalten, Massnahmen zu ergreifen.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen

Der Klimawandel ist in vollem Gange. Die Auswirkungen sind von Jahr zu Jahr deutlich spürbarer. Dies wird die Regierung, das Parlament und die Gemeinden herausfordern. Es ist offensichtlich, dass es dafür eine solide Verfassungsgrundlage braucht. Die SP Aargau begrüsst, dass die Kantonsverfassung mit einem Klimaartikel ergänzt wird. Der vorliegende Entwurf kann aber diesen Herausforderungen nicht gerecht werden.

Der Umbau des Energiesystems ist eine der grössten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen der aktuellen Zeit. Die aktuell dringende Sicherung der Stromversorgung ist ein Vorbote dessen, was bevorsteht. Die Decarbonisierung der Heizungen, der Mobilität, der industriellen Prozesse und der Landwirtschaft werden in den kommenden 20 Jahren im Kanton Aargau mehr als 100 Milliarden Franken Investitionen benötigen. Dafür braucht es aber konkrete Massnahmen.

Der vorliegende Entwurf zum Klimaartikel wird den aktuellen Herausforderungen nicht gerecht. Der Kanton Aargau braucht eine solide Verfassungsgrundlage, um dem Klimaschutz gerecht zu werden. Die SP bedauert aber, dass der Verfassungsartikel keine Aussage macht, bis wann der Kanton und die Gemeinden das Klimaziel CO₂-Netto-Null erreichen will. Andere Kantone haben dies bereits beschlossen.

Der Kanton und die Gemeinden sollten durch die Verfassung einen expliziten Auftrag erhalten, entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Die Massnahmen sollen sozial- und umweltverträglich sein, dies stärkt die Volkswirtschaft. Die SP erwartet, dass der Regierungsrat und der Grosse Rat seine Verantwortung hier wahrnimmt und den Entwurf entsprechend nachbessert.